

Grußwort Hauptgeschäftsführer Heinrich Metzger

Es gilt das gesprochene Wort.

Begrüßung Heilbronn 24. September 2009

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

herzlich willkommen zu unserer IHK-Bestenerung.

Ich begrüße **vor allem die jungen Fachkräfte**, die wir heute Abend für **Bestleistungen** auszeichnen können und auszeichnen wollen und alle **Eltern, alle Familienangehörigen und Freunde**.

Ich begrüße weiterhin die **Vertreter der Ausbildungsbetriebe** und der **Berufsschulen**, die als **Partner im dualen System maßgeblichen** Anteil an den hervorragenden Ergebnissen der Prüflinge gehabt haben.

Begrüßung von Ehrengästen

Dank sagen möchte ich Frau **Martina Körber**, die die **Moderation** des heutigen Abends übernommen hat und Dank sagen möchte ich **Linda Wirth**, die den heutigen Abend **musikalisch umrahmt** und ihr Können bereits unter Beweis gestellt hat.

Ich möchte hervorheben, dass **es sich bei allen Liedern** von Linda Wirth um **Eigenkompositionen** handelt.

Statistische Zahlen zur Prüfung

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Jahr 2009 haben **insgesamt 2.019 Prüflinge** aus dem **Stadt- und Landkreis Heilbronn** ihre Abschlussprüfung bestanden. Allen diesen Prüflingen hätte ich gerne **persönlich gratuliert**, aber sie werden verstehen, dass dies den **Rahmen** dieser Veranstaltung **gesprengt** hätte.

Deshalb werden wir heute Abend **nur die Allerbesten** ehren.

Wer aber sind die Besten?

- Das sind zunächst einmal alle diejenigen, die im **Gesamtdurchschnitt „sehr gut“** (92 Punkte und besser) abgeschnitten haben.
Es ist ein herausragendes Ergebnis, dass **79 Auszubildende** aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn dies geschafft haben, das sind **3,9 %**.

- Wenn **dieser** Personenkreis, der mit „sehr gut“ abgeschlossen hat, **auch noch der beste in seinem Beruf** in der **gesamten Region Heilbronn-Franken** ist, dann können wir diese

erfolgreichen Prüflinge für die **Landesbestenehrung von Baden-Württemberg** vorschlagen.

Heute sind es **22 Personen** aus dem **Stadt- und Landkreis Heilbronn**, die wir für die Landesbestenehrung **nominieren** können und wir sind **gespannt**, ob **die** von uns **Vorgeschlagenen** sich gegenüber der Konkurrenz aus ganz Baden-Württemberg durchsetzen können.

- Ausgezeichnet werden aber auch alle, die **mindestens mit „gut“** und besser abgeschnitten haben und in ihrem Beruf im **Stadt- und Landkreis Heilbronn** am besten abgeschnitten haben. Das sind dann die **Kreisbesten**.
Heute dürfen wir **insgesamt 56 Kreisbeste** auszeichnen.
- Wer **in der Region** mindestens mit „gut“ und in seinem Beruf als Beste oder Bester abgeschnitten hat, erhält die **Auszeichnung als Regionsbester**.
Es ist ein **toller** Erfolg, dass wir aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn heute **40 Regionsbeste** auszeichnen können.

Alle, die heute ausgezeichnet werden, können **stolz** auf diese **Auszeichnung** sein. **Stolz sein** können aber auch Ihre **Eltern**, Ihre **Lehrer**, Ihre **Ausbilder** und Ihre **Ausbildungsbetriebe**.

Ich **gratuliere** von dieser Stelle aus **allen**, die wir heute als Beste auszeichnen können.

Durch **Fleiß, Ehrgeiz** und vor allem durch **positives Denken** haben Sie mit Unterstützung Ihrer Lehrer und Ausbilder mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen und damit einen wichtigen **Grundstein für Ihre berufliche Zukunft** gelegt.

Ausbildungsbereitschaft / Konjunktur

Ein guter Abschluss ist auch in **wirtschaftlich schwierigen Zeiten wichtig**.

Wir stecken gerade in der **tiefsten Finanz- und Wirtschaftskrise** seit Bestehen der Bundesrepublik. Da lässt es sich nicht ausschließen, dass der eine oder andere **nach der Ausbildung nicht übernommen** wird. Die wirtschaftliche Lage ist auch in unserer Region alles andere als rosig.

Aber es gibt **ermutigende Anzeichen** dafür, dass der **Wendepunkt bereits erreicht** ist und dass die **Wirtschaft wieder Tritt fasst**.

Der **Export** zieht wieder leicht an, die **Investitionsbereitschaft** steigt und der **Konsum** ist weiterhin stabil. Das sind die Ergebnisse der letzten Konjunkturmfrage der IHK. Diese **Umfrage**, die wir jedes Quartal durchführen, spiegelt **zuverlässig** und **belastbar** die Situation unserer Wirtschaft wider.

Danach geht es **wieder aufwärts**. Aber es wird **lange dauern**, bis wir das frühere **Niveau wieder erreicht** haben.

Wie **verantwortungsvoll** die Unternehmen mit ihrer **Belegschaft** in der Vergangenheit **umgegangen** sind, zeigt ein Vergleich der **Umsatzentwicklung und Beschäftigung**:

Obwohl die Industrieumsätze im Vergleich zum letzten Jahr im Zeitraum **Januar bis Juli um 20,9 %** zurückgegangen sind, ging gleichzeitig die Zahl der **Industriebeschäftigten lediglich um 5,2 %** zurück.

Das zeigt, dass die Unternehmen darauf bedacht sind, wenn es irgendwie geht, die Belegschaften auch in der Krise zu halten.

Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse

Trotz der Krise sind auch die Zahlen der **neu eingetragenen Ausbildungsverhältnisse** der **IHK Heilbronn-Franken** eindrucksvoll.

So waren **Ende August** bei uns **3.910** Ausbildungsverhältnisse neu eingetragen. Das entspricht zwar im Vergleich zum Vorjahr einem **Rückgang von nur 4,8 %**.

Aber das Jahr **2008** war bei den Ausbildungszahlen eine Ausnahme, es war ein **Rekordjahr**. Vergleicht man die Zahlen mit **2007**, so gibt es bei den IHK-Mitgliedsunternehmen trotz Wirtschaftskrise **3,5 % mehr** Ausbildungsplätze.

Auch **Baden-Württemberg-weit** hat die Region Heilbronn-Franken in diesem Jahr die Nase vorn. So waren wir **im August 2009** die Region, in der **die Ausbildungsverhältnisse mit 4,8 %** (die Zahl habe ich bereits genannt) **am wenigsten** zurückgingen. Der **Rückgang** lag landesweit **bei fast 10 %**.

Meine Damen und Herren,

es wird **nicht leicht** sein, die **Wirtschaftskrise** zu **überwinden**. Wenn wir aber die **Wirtschaftskrise** überwunden haben werden, dann wird die **Nachfrage** nach **gut ausgebildeten** und **qualifizierten** Mitarbeitern weiter anwachsen. Deshalb sind die **Zukunftsperspektiven** für alle, die **erfolgreich eine Ausbildung absolviert haben**, sehr hoch.

Lebenslanges Lernen

Erlauben Sie mir noch einen Hinweis:

Keiner sollte sich **auf den Lorbeeren** einer abgeschlossenen Ausbildung **ausruhen**.

Von dem Kirchenvater und Philosoph **Augustinus**, der im 4. Jahrhundert gelebt und gelehrt hat, gibt es den Satz:

„**Sobald Du sagst: „Ich habe genug geleistet“ – bist Du verloren**“

Deshalb ist **lebenslanges Lernen** angesagt und damit die Notwendigkeit, **dauerhaft seine Kompetenzen und sein Wissen** den Veränderungen in den Unternehmen und am Markt anzupassen.

Die IHK ist Ihnen dabei mit dem **Zentrum für Weiterbildung** ein zuverlässiger Partner. Sie können sich weiter qualifizieren zum **Industriemeister**, zum **Fachwirt** oder zum **geprüften Betriebswirt**.

Ja, Sie können sogar ein **Studium zum Master of Science** draufsetzen.

Wir von der IHK **bieten** Ihnen an, Sie auf diesem **Weg weiter zu begleiten**.

Schlussworte

Abschließend **gratuliere ich allen jungen Fachkräften** noch einmal ganz herzlich zu diesen **großartigen Prüfungsergebnissen**.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft im Beruf und persönlich alles Gute und freue mich darauf, Ihnen heute Abend Ihre Urkunden zusammen mit Herrn Karnowsky persönlich überreichen zu dürfen.